



VERBAND DER KÖCHE DEUTSCHLANDS E. V.

Berufsfachverband

- Fachausschuss Ernährung und Gesundheit -



Schulverpflegung kann einen wichtigen Beitrag zur Ernährungserziehung und Prävention leisten

Die Speisen- und Getränkeversorgung von Kindern und Jugendlichen in Schulen ist von elementarer Bedeutung, um das Ernährungsverhalten positiv zu beeinflussen. Häufig liegen aufgrund von "schlechten" Ernährungsgewohnheiten im Elternhaus bereits gesundheitliche Beeinträchtigungen (z.B. Tendenz zu Diabetes mellitus, Übergewicht, oder gesteigertes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen) vor. Diesen Fehlentwicklungen kann neben einem ernährungsphysiologisch ausgewogenen und bedarfsgerechten Nahrungsmittelangebot auch durch gemeinsame Kochkurse oder Lehrveranstaltungen über vorteilhafte Ernährung entgegengewirkt werden. Hierbei ist es sinnvoll, die Eltern mit einzubeziehen, um diese positiven Effekte auch auf das Ernährungsverhalten im Elternhaus zu übertragen. Schulverpflegung kann demnach einen wichtigen Beitrag zur Ernährungserziehung und Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen leisten. In den meisten Fällen ist aber auch eine große Diskrepanz zwischen Anspruch und Zahlungsbereitschaft der Eltern festzustellen. Die Eltern erwarten ein hochwertiges Speisen- und Getränkeangebot, das zu einem möglichst geringen Preis angeboten wird. Hierauf ist zu entgegnen: "Qualität hat ihren Preis." Falls Eltern an der Ernährung ihrer Kinder aufrichtig interessiert sein sollten, sind sie dazu verpflichtet, ein qualitativ anspruchsvolles Leistungsangebot entsprechend zu bezahlen. Einkommensschwachen Familien kann durch Subventionen die Teilhabe an einem solchen Angebot ermöglicht werden.

Bei allen Überlegungen ist zu bedenken, dass die Zielgruppe der Schüler sehr heterogen ist. Alter, Geschlecht, körperliche Konstitution, religiös geprägte Hintergründe oder individuelle Vorlieben sind zu berücksichtigen. All diesen Ansprüchen gerecht zu werden stellt eine komplexe und schwierige Aufgabe dar. Spezifisch ausgerichtete Konzepte, die "vor Ort passgenau" entwickelt und umgesetzt werden, sind die Lösung. Eine durchdachte Speiseplangestaltung und das Zusammenwirken von Lehrern, Eltern, Schülern und den Verantwortlichen der Verpflegungseinrichtung spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Zusammenfassend stellt man vom Verband der Köche Deutschlands in Frankfurt fest, dass die Schulverpflegung viele Chancen bietet, um das Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in der sehr wichtigen Phase des Körperwachstums positiv zu prägen.

Gleichzeitig stellt die Verpflegung in Schulen die Verantwortlichen vor große Herausforderungen meint der Fachausschuss-Vorsitzende Klaus-Wilfried Meyer. Eine Vielzahl von Interessen unterschiedlicher Personengruppen (z.B. Eltern, Schüler, Lehrer) sind miteinander zu vereinbaren. Bezüglich eines Gesamtkonzeptes gibt es keine Patentlösung. Für jede Schule, die ein Verpflegungsangebot darbieten möchte oder muss, sollte ein individuelles Konzept erarbeitet werden, dass die vorliegenden Anforderungen bestmöglich erfüllt.